IN RUDERSDORF UND DOBERSDORF Dah Oah





Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Mit einem Schlag hat sich die Welt für viele Menschen in Europa geändert. Der Einmarsch russischer Soldaten in die Ukraine und die schrecklichen Bilder, die uns erreichen, sorgen für Entsetzen, Angst und Trauer. Auch bei mir. Zum Glück ist die Hilfsbereitschaft in unserer Gesellschaft so groß, um den vertriebenen Menschen aus der Ukraine sofort zu helfen. Auch in unserer Gemeinde.

Das Burgenland unter Landeshauptmann Hans Peter Doskozil setzte ebenso einen bewussten Akt der Solidarität. Es wurden eigens Busse an die slowakisch-ungarische Grenze geschickt, die im ersten Schritt 500 Flüchtlinge ins Burgenland geholt haben, die hier untergebracht und versorgt werden.

Der Krieg in der Ukraine wirkt sich auch auf unser täglich Leben aus. Speziell die Energiepreise sind in den letzten Woche enorm gestiegen. Umso wichtiger ist es, unabhängig von importiertem Öl und Gas zu werden. Der Umstieg auf erneuerbare Energieträger ist auch im Hinblick auf den fortschreitenden Klimawandel eine absolute Notwendigkeit.

Der Klima- und Umweltschutz ist nicht nur mir persönlich wichtig, sondern auch vielen in der SPÖ Rudersdorf-Dobersdorf. Daher möchten wir in Zukunft verstärkt Aktivitäten in diese Richtung setzen. In dieser Ausgabe präsentieren wir einige unserer Vorhaben.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihr Vizebürgermeister DI David Venus

David Illu





KLIMASCHUTZ UND ALTERNATIVENERGIEN

Alle reden vom Klimaschutz. Das Burgenland setzt um! Die Klimakrise ist die größte Herausforderung unserer Zeit und ein ganz wichtiger Hebel für ihre Bewältigung ist die Energiewende. Darum haben wir uns ein Ziel gesetzt:

Das Burgenland will 2030 klimaneutral sein und damit europaweiter Vorreiter werden.

Als erstes Bundesland gelingt es uns damit, unabhängig von teuren Energieimporten zu werden und saubere und nachhaltige Energie der Zukunft direkt im Burgenland zu erzeugen. Dafür forciert das Land den massiven Ausbau von Alternativenergieanlagen. 3 Millionen Euro an Förderungen stellt das Land jährlich für alternative Heiz- und Energiesysteme für private Haushalte zur Verfügung.

Das Burgenland ist auf dem besten Weg in eine klimafreundliche und nachhaltige Zukunft. Wir haben uns, was die Erzeugung erneuerbarer Energien betrifft, zu einer europaweiten Modellregion entwickelt.

Seit dem Jahr 2013 produzieren wir bilanziell mehr Strom aus erneuerbaren Quellen als im Land verbraucht wird.

Ziel des Burgenlandes ist, wie bei der Windkraft auch, bei der Photovoltaik österreich- und europaweit eine führende Rolle einzunehmen. Gelingen kann das vor allem durch eine verstärkte Nutzung und den Ausbau von Photovoltaik, wodurch die Stromproduktion aus Sonnenenergie in den kommenden Jahren verzehnfacht werden soll.

In dieser Phase wird es die Unterstützung von allen brauchen, wenn wir den Klimaschutz und den Ausbau von erneuerbarer Energie auch weiter forcieren wollen. Das Burgenland war immer Vorreiter in der Energiepolitik und hat mit der Windenergie bewiesen, dass derartige Meilensteinprojekte umsetzbar sind. Diesen Weg wollen wir jetzt weiter gehen. Ich lade Sie ein, diesen Weg mit uns gemeinsam zu gehen.

Astrid Eisentapf



Neue Straßenbeleuchtung für Rudersdorf und Dobersdorf



Vizebürgermeister David Venus und Gemeinderat Roman Leitgeb mit einer neuen, modernen LED-Straßenbeleuchtung

Seit Jahren sind wir von der SPÖ Rudersdorf – Dobersdorf bemüht die Straßenbeleuchtung in Rudersdorf, Rudersdorf-Berg und Dobersdorf auf den neuesten Stand zu bringen. Dies würde nicht nur die Stromkosten senken, sondern auch noch andere Vorteile mit sich bringen: eine moderne Beleuchtung des öffentlichen Raums vermittelt das Gefühl von Sicherheit und dient zum anderen zur Orientierung in der Dämmerung.

Trotz mehrmaliger Versuche blieb es bei vereinzelten LED-Lampen, die getauscht oder neu aufgestellt wurden. Der Großteil der Beleuchtung ist aber weiterhin veraltet.

Dies soll unserer Meinung nach geändert werden. Aus diesem Grund wurden seitens der SPÖ Rudersdorf – Dobersdorf erste Schritte in Richtung des Tausches der Straßenbeleuchtung getätigt:

Im ganzen Gemeindegebiet wurden bestehende Straßenlampen erhoben und kategorisiert - von bereits moderner LED-Beleuchtung bis hin zu jenen Lampen, die schon kaum mehr ein Licht geben. Alle Lampen wurden auch in eine digitale Karte eingetragen, um neben der Anzahl auch gleich den Aufstellungsort zu dokumentieren.

Das Ergebnis dieser Bestandserhebung zeigt ein trauriges Bild. Der Großteil der erhobenen Straßenlampen besitzt noch keine moderene LED-Technologie. Dazu kommt, dass in einigen Straßen noch gar keine Straßenlampen aufgestellt sind. Dies gehört im Zuge dieses Projektes natürlich auch geändert.

Der zweite Schritt sieht eine Kostenschätzung vor, um den finanziellen Aufwand abschätzen zu können. Dazu sind wir bereits mit mehreren Firmen in Kontakt.

Im dritten Schritt sind wir um Fördermöglichkeiten bemüht. So gibt es zum Beispiel von der KOMMU-NALKREDIT PUBLIC CONSULTING (KPC) ein entsprechendes Förderprogramm. Ebenso laufen die Gespräche mit dem Land Burgenland, inwieweit der Lampentausch förderfähig wäre.

LH-Stvin Mag.a Astrid Eisenkopf – zuständig unter anderem für den Klimaschutz, Vizebürgermeister David Venus, Gemeindevorstand Thomas König und Direktor Gerd Kirschner vor der Wärmepumpenanlage bei der Mittelschule Rudersdorf



Die Energiepreise in Österreich sind in den letzten Wochen enorm gestiegen. Nicht nur Autofahrerinnen und Autofahrer merken das an den Tankstellen, sondern alle Haushalte sind von gestiegenen Öl-, Gas- und Strompreisen betroffen.

Schon vorher wurde in Österreich ein stufenweiser Ausstieg aus Öl und Gas beschlossen. Der immer weiter voranschreitende Klimawandel macht diesen Schritt notwendig. In Anbetracht dessen müssen wir alle unseren Beitrag leisten. Öffentliche Institutionen wie Bund, Länder und Gemeinden sollten dabei mit gutem Beispiel voran gehen.

Daher wurde bei der Gemeinderatssitzung im Dezember letzten Jahres über einen Abänderungsantrag von Vizebürgermeister David Venus abgestimmt.

Das Ziel der SPÖ Rudersdorf-Dobersdorf ist die Erarbeitung von umfassenden Förderungen für Klimaschutzmaßnahmen. So sollten ab 2023 Maßnahmen wie die Installation einer thermischen Solaranlage, die Errichtung einer Photovoltaikan-

lage und auch der Tausch einer Öl- oder Gasheizung in Richtung erneuerbarer Energieträger wie Biomasse oder Wärmepumpe von der Gemeinde finanziell gefördert werden. Dieser Antrag wurde damals mit nur einer Gegenstimme angenommen.

Das Land Burgenland fördert diese Maßnahmen unter dem Begriff "Alternativenergieanlagen" bereits mit grundsätzlich 30% der anfallenden, anrechenbaren Kosten, wobei die Grund- und Höchstbeträge (=maximal mögliche Förderhöhe) entsprechend abhängig von der Maßnahme begrenzt sind.

Angelehnt an die Förderrichtlinien vom Land Burgenland wird von Vizebürgermeister David Venus ein erster Vorschlag für die Förderungsrichtlinien der Marktgemeinde Rudersdorf erarbeitet. Dieser Vorschlag soll bei nächster Gelegenheit mit den anderen Fraktionen im Gemeinderat diskutiert werden.

Der Südburgenland Bus kann mit dem KlimaTicket Österreich genutzt werden.

Vizebürgermeister David Venus, Gemeindevorstand Thomas König und Kevin Sifkovits, Mitarbeiter der Verkehrsbetriebe Burgenland GmbH.



KlimaTicket-Initiative der SPÖ erfolgreich

Der Kostenanstieg bei den Energiepreisen macht sich momentan auch an den Tankstellen bemerkbar. Alle, die mit dem Auto unterwegs sind, müssen sich derzeit mit massiv gestiegenen Spritkosten abfinden. In vielen Fällen ist der öffentliche Verkehr mittlerweile eine echte Alternative. Speziell alle Graz-Pendlerinnen und -Pendler können bequem den Südburgenland Bus nutzen. Aber auch zahlreiche Bus- und Zugverbindungen von und nach Fürstenfeld stellen eine Möglichkeit dar.

Um den Umstieg auf den öffentlichen Verkehr zu unterstützen, hat die SPÖ Gemeinderatsfraktion einen Antrag zur Einführung einer Förderung für den Kauf eines KlimaTickets eingebracht. Mit diesem KlimaTicket können öffentliche Verkehrsmittel ein Jahr lang kostenlos genutzt werden.

Unser Vorschlag ist:

- Gemeinde fördert 25 % der Ticketkosten
- Förderbar sind KlimaTicket Österreich, Klimaticket VOR (für Wien, Niederösterreich und Burgenland) und KlimaTicket Steiermark
- Ansuchen können alle Gemeindebürgerinnen und -bürger mit Hauptwohnsitz in Rudersdorf oder Dobersdorf

Mit diesem Vorschlag werden wir auch in die Verhandlungen mit der ÖVP gehen.



Hedi Granabetter, Manuela Frischer und Harald Graf leisten im Bildung- und Beschäftigungszentrum (BBZ) in Rudersdorf einen wichtigen Beitrag zur Müllreduktion.

Defekte Geräte werden repariert, instand gesetzt und können so wiederverwendet werden.

Reparieren und wiederverwenden statt wegwerfen

Unter diesem Motto ist der Reparaturbonus des Bundesministeriums für Klimaschutz gestartet. Der Reparaturbonus ist eine Förderung des Klimaschutzministeriums für die Reparatur von elektrischen und elektronischen Geräten, welche üblicherweise in privaten Haushalten verwendet werden. Wenn man jetzt defekte Elektrogeräte für Haushalt, Freizeit und Garten wie Toaster, Fernseher & Rasenmäher reparieren lässt, spart man sich mit dem Reparaturbonus 50 % der Reparaturkosten (bis zu 200 EUR) und tut darüber hinaus etwas Gutes für das Klima und die Umwelt.

Informationen zum Ablauf, für welche Geräte der Reparaturbonus gilt und wo man den Gutschein einlösen kann, findet man auf https://www.reparaturbonus.at/ Eine andere Möglichkeit Müll zu vermeiden, ist die Wiederverwendung von gebrauchten Sachgütern. Im Burgenland gibt es dazu ein landesweites Netzwerk für den flächendeckenden Vertrieb von gebrauchten Sachgütern. Mit der ReUse Box sollen Dinge, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch wiederverwendbar sind, gesammelt werden: Hausrat, Geschirr, Spielsachen, Sportund Freizeitartikel, kleine Elektrogeräte, Bücher und Kleidung. Die ReUse-Boxen können in den ReUse-Shops abgeholt, zu Hause befüllt und dann wieder abgegeben werden. Dort wird die ReUse-Ware sortiert, aufbereitet und zu einem günstigen Preis verkauft.

Mehr Informationen zum ReUse-Netzwerk Burgenland findet man auf https://www.reuse-burgenland.at



Müll gehört in den Mülleimer und nicht in den Straßengraben. Das lernen die Kinder bereits früh in ihrem Leben. Leider halten sich nicht alle Menschen daran und alle Jahre im Frühjahr rücken Freiwillige aus, um die Fluren unserer Gemeinde vom Müll zu befreien. An dieser Stelle sei ein großer Dank an alle ausgesprochen, die im heurigen Jahr wieder an den Flurreinigungen teilgenommen haben bzw. diese organisiert haben.

Der Burgenländische Müllverband unterstützt jedes Jahr die Flurreinigung im ganzen Land. Dieses Jahr wurden die Müllsäcke zur Verfügung gestellt. Die Entsorgung des gesammelten Mülls wird ebenfalls übernommen und die Gemeinde erhält zusätzlich noch € 750,- für die Abdeckung entstandener Kosten wie z.B. die Verköstigung der Kinder nach der Sammlung.

Nach der heurigen Sammlung der Feuerwehrjugend Rudersdorf-Berg bedankte sich Gemeindevorstand Thomas König in seiner Funktion als zuständiger BMV-Berater bei den Kindern und Jugendlichen persönlich und überbrachte als Dankeschön kleine Geschenke.

Getränkedosen, Fast Food Verpackungen und Zigarettenstummel in der Natur sind nur nicht schön

anzusehen, sondern schaden auch der Natur. Das große Ziel muss daher sein, den Müll in der Natur zu vermeiden. Dazu beitragen sollen mehr Mülleimer in der Gemeinde, speziell an beliebten Spazier-, Wander- und Radwegen. Wir von der SPÖ Rudersdorf-Dobersdorf setzen uns dafür ein, dass zukünftig noch mehr Mülleimer, auch mit Hundesackerl, im Gemeindegebiet aufgestellt werden.

Dazu benötigen wir Eure Mithilfe: Wo sind beliebte Routen? Wo fehlen Mülleimer? Wo sind bestehende Mülleimer vielleicht zu klein?

Vizebürgermeister David Venus und die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der SPÖ Rudersdorf-Dobersdorf freuen sich auf Eure Hinweise.



Regionales Abfallsammelzentrum in Zukunft auch bei uns?

Gemeindevorstand Thomas König ist hauptberuflich Abfallberarter beim Burgenländischen Müllverband. Vizebürgermeister David Venus besichtigte vor Kurzem das Regionale Abfallsammelzentrum (RAS) in Heiligenkreuz.

Ein weiteres Anliegen der SPÖ Rudersdorf-Dobersdorf ist der Ausbau und die Optimierung der Müllentsorgung in unserer Gemeinde. Neben dem Grünschnitt betrifft dies auch alle anderen Abfallstoffe. Kurzfristige Maßnahmen könnten z.B. die Ausweitung der Öffnungszeiten beim bestehenden Abfallwirtschaftszentrum beim Bauhof sein. Andere Gemeinden bieten hier etwa Abgabemöglichkeiten auch an Samstagen.

Mittel- und langfristig ist das Ziel aber, dass in unmittelbarer Nähe ein modernes regionales Abfallsammelzentrum nach dem Vorbild Heiligenkreuz errichtet wird. Dort steht den Haushalten von Heiligenkreuz, Eltendorf, Inzenhof, Jennersdorf, Kleinmürbisch, Mogersdorf, Neustift b. G., Weichselbaum und Tschanigraben seit 01. Oktober 2020 die burgenlandweit modernste Abfallsammelstelle zur Verfügung, mit langen und flexiblen Öffnungszeiten sowie bestens geschultem Personal. Der Müllverband möchte in den nächsten Jahren ein flächendeckendes Netz dieser Sammelzentren errichten - Rudersdorf sollte sich hier als Standort offensiv anbieten!

VersicherungsAgentur
Mega Sonnenstudio
Wagner
Rudersdorf & D.Kaltenbrunn
03382 / 722 39

D.Kaltenbrunn
03382 / 713 98

Wagner

Mega-Sonnenstudio
Sonnen

Studio
D.Kaltenbrunn
20:00 geöffnet





Gemeinderätin Monika Ulreich ist ab sofort neues Mitglied im Gemeindevorstand der Marktgemeinde Rudersdorf. Bei der Gemeinderatssitzung am 31. März wurde sie einstimmig zur Vertreterin der SPÖ Rudersdorf-Dobersdorf im Gemeindevorstand bestimmt. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Monika alles Gute und viel Erfolg.

Ebenso wurde bei der Gemeinderatssitzung am 31. März ein neues Gemeinderatsmitglied der SPÖ Rudersdorf-Dobersdorf angelobt. Mit Joe Karner übernimmt ein sehr erfahrener Gemeindepolitiker dieses Amt und unterstützt das restliche Team mit seiner Erfahrung und seinem Wissen. Auch Joe gratulieren wir sehr herzlich und wünschen auch ihm alles Gute und viel Erfolg.

Der Wechsel im Gemeindevorstand sowie die Nachbesetzung des Gemeinderatsmandates wurden notwendig, da die bisherige Gemeinderätin und Gemeindevorständin Lucia Salber ihr Mandat zurückgelegt hat. An dieser Stelle möchten wir dir liebe Lucia, sehr herzlich für deine mehr als 20-jährige Tätigkeit für die SPÖ Rudersdorf-Dobersdorf und die Marktgemeinde Rudersdorf danken.













www.burgenland.radelt.at



SORGLOS BAUEN



THOMAS LAGLER
ELK BAUBERATER*

■ THOMAS.LAGLER@ELK.AT

• 0664 315 0664

für ein gemeinsames Rudersdorf und Dobersdorf



SOCIAL MEDIA:





https://www.facebook.com/SPOERuDo/



IMPRESSIIM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: SPÖ Ortsorganisation Rudersdorf-Dobersdorf

Für den Inhalt verantwortlich: Vizebürgermeister DI David Venus Siedlung 141 7564 Dobersdorf

Druck: online Druck GmbH, Brown-Boveri-Straße 8 2351 Wr. Neudorf